



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT FREISING

**Verleihung der Stadtmedaille
am Dienstag, 13. September 2016,
im Großen Rathaussaal**

Laudatio für Wolfgang Kiechle

Den Reigen unserer Ehrungen dürfen wir mit der Auszeichnung von Wolfgang Kiechle abrunden, der vier Jahrzehnte lang die Musik auf dem Domberg geprägt hat.

Sie, sehr geehrter Herr Kiechle, kamen als junger Mann mit 26 Jahren nach Freising, um die neu geschaffene, hauptamtliche Stelle als Dommusikdirektor anzutreten. Was Sie für die Kirchenmusik auf dem „mons doctus“ und für das musikalische Miteinander von Stadt Freising und Domberg geleistet haben, verdient höchste Anerkennung.

Unter Ihrer künstlerischen Leitung entwickelte sich die überschaubare Gruppe der Domchor-Sängerinnen und –Sänger zu einem großartigen, kraftvollen Ensemble. Sie haben das Domberg-Kammerorchester und die Schola gegründet, Sie begeistern mit dem Barockensemble „Musici de Monte Docto“ das Publikum weit über den Landkreis hinaus und Sie haben die Konzertreihe „Freisinger Dommusik“ ins Leben gerufen, bei der Sie auch ´mal die sakralen Pfade verlassen. Ein weiteres sehr erfolgreiches „Kind“, das Sie mit Angelika Sutor großgezogen haben, ist die Dombergkinderkantorei.

Vielfach führten Sie nicht nur den Dirigentenstab: Sie, sehr geehrter Herr Kiechle, sind ein virtuoser Musiker – und insbesondere an ihrem Lieblingsinstrument der Orgel ziehen Sie alle Register Ihres Könnens.

Ein unvergesslicher Moment für Sie und uns alle war sicherlich der Besuch von Papst Benedikt XVI., der sich morgen zum zehnten Mal jährt und für den Sie eigene Kompositionen verfasst haben.

Als ausgebildeter Musikpädagoge und Referent im Kardinal-Döpfner-Haus haben Sie ebenfalls in der Bildungsarbeit Freising Akzente gesetzt – ich darf als ein Beispiel die inspirierenden musischen Werkwochen anführen. Bei all diesen Aktivitäten haben Sie eine ansteckende Begeisterungsfähigkeit, große Einsatzfreude, Neugier und Ihr hoher künstlerischer Anspruch begleitet.

Dieser Funke ist unzählige Male auf das Publikum übergesprungen.

Ihr Wirken auf dem Domberg hat bewegende Aufführungen hervorgebracht und das kulturelle Leben der Stadt Freising in vieler Beziehung bereichert. Die „Stimme des Dombergs“, wie Sie von Domrektor Monsignore Boeck im April bei Ihrer Verabschiedung als Kirchenmusikdirektor treffend bezeichnet wurden, erklang erfreulicherweise auch für die Stadt – ich erinnere hier nur an die jüngsten Projekte wie „Cinema & Symphonie“, ein umjubeltes Gemeinschaftswerk von Domberg-Kammerorchester und dem Symphonieorchester unserer städtischen Musikschule unter Ihrer Gesamtleitung, oder das gefeierte Rathauskonzert mit dem Barock-Ensemble „Musici de Monte Docto“ im vergangenen Jahr.

Sehr geehrter Herr Kiechle,

im Jahr 1985 haben Domchor und Domberg-Kammerorchester unter Ihrer Leitung den Kulturpreis des Landkreises erhalten. Heute, wenige Monate nach Beendigung Ihrer eindrucksvollen und fruchtbaren Amtszeit als Kirchenmusikdirektor, bedankt sich die Stadt Freising bei Ihnen persönlich für Ihre außerordentliches Wirken. Sie waren für den Domberg und die Stadt ein Glücksfall!

Der Urkundentext lautet:

Im Namen der Stadt Freising verleihe ich Herrn Wolfgang Kiechle die Stadtmedaille in Würdigung seiner herausragenden Verdienste um unsere Stadt.

Der besondere Dank gilt seinem Wirken als Dommusikdirektor in vier Jahrzehnten, in denen er durch seine engagierte Arbeit stabile und dauerhafte Brücken zwischen der Kultur auf dem Domberg und der Stadt errichtet hat. Als künstlerischer Leiter der Dommusik hat Herr Kiechle den Ruf der Stadt Freising als Kulturstadt weit über die Grenzen der Stadt und des Landkreises hinausgetragen. .